

J-Jat der Brief des Arbeiters Rolf Franke, haben die Briefe der Leuna-Arbeiterinnen und vieler anderer mit den Methoden der politischen Leitungstätigkeit etwas zu tun? Ja, sie haben damit sehr viel zu tun. Denn sie sind Äußerungen hohen gesellschaftlichen Bewußtseins, vorbildlichen Herangehens an die edlen Aufgaben, mit deren erfolgreicher Erfüllung der Sieg des Sozialismus und das Wachstum des Wohlstandes jedes einzelnen fest verknüpft sind.

Methoden der politischen Führung — das kann sich doch nur um die Führung, um die Erziehung von Menschen handeln. Und die Partei der Arbeiterklasse, die Vorhut der Arbeiterklasse und Führerin des Volkes, erfüllt ihre Rolle im Arbeiter-und-Bauern-Staat, indem sie alle ihre Mitglieder und Funktionäre zu Leitern, zu Erziehern und Führern der Massen erzieht.

In die Terminologie der Organisationsarbeit übertragen heißt das: Jede Parteileitung arbeitet dann richtig, wenn sie ihre Kraft und Aktivität, ihr ganzes kollektives Wissen und ihre Fähigkeiten darauf richtet, alle Mitglieder der Partei zu befähigen, die Politik der Partei dort, wo sie tätig sind — an der Walzenstraße, in der Schmiede, im Viehstall, im Konstruktionsbüro —, zu erklären, zu vertreten. Die Partei erfüllt ihre Rolle als Führerin des Volkes um so besser, je mehr ihre Mitglieder allen Werktätigen als Vorbild vorangehen — am Arbeitsplatz, beim Lernen, im Privatleben.

Das jedoch ist dann zu erreichen, wenn die Leitungen der Partei ihre Mitglieder kennen, deren Fähigkeiten und Kenntnisse richtig einzuschätzen und sie dementsprechend einzusetzen vermögen. Und das Bestreben der übergeordneten Parteiorgane, der Kreis- und Bezirksleitungen, sollte es sein, den Grundorganisationen hierin zu helfen.

Der Genosse, der dies beherzigt und, ausgerüstet mit dem Wissen um die Politik der Partei und um die Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung von Natur und Gesellschaft, mit seinen Kollegen am Arbeitsplatz arbeitet, ihnen unsere Politik erklärt, ihnen voreifert — der wird mit berechtigtem Stolz von sich sagen können: Dieser Neuerer der Produktion ist aus unserer Brigade hervorgegangen oder: Diesen heutigen Ingenieur haben wir zum Studium delegiert.

Die Realität unserer Pläne sind unsere Menschen. Und der Bezirk, der Kreis oder der Betrieb, der die meisten solcher Menschen neuen Typus hervorbringt, wird gut im Rennen liegen bei der Erfüllung der Aufgaben auf politischem, ökonomischem und kulturellem Gebiet.

\*

Die Methoden, das zu erreichen, sind so vielfältig wie das Leben. Wir haben in den Spalten unserer Zeitschrift zu dem Thema „Um die besten Methoden der politischen Führung“ Zuschriften aus Bernau und Zwickau, aus Ribnitz-Damgarten und aus Sondershausen und aus vielen anderen Kreisen veröffentlicht. Die Diskussion über die besten, die zweckmäßigsten Methoden der politischen Führungsarbeit ist nicht abgeschlossen. Sie kann nicht abgeschlossen sein, weil das Leben in seiner Vielfalt nicht stehenbleibt, weil eine heute als gut und richtig erkannte Form der Arbeit morgen bereits unbrauchbar sein kann.

Wir stellten an die Spitze unserer Betrachtung das Beispiel des Arbeiters Rolf Franke und das der 27 Arbeiterinnen aus den Leuna-Werken, weil das Ergebnis richtiger Arbeit der Leitungen der neue Mensch, der selbstbewußte, von der Sache der Arbeiterklasse überzeugte Erbauer und Gestalter unserer neuen sozialistischen Gesellschaft sein muß; der seinen sozialistischen Staat aus vollem Herzen bejaht, zu ihm steht, ihm gibt, wessen er fähig ist.

In diesem Lichte betrachtet, erscheinen manche Methoden als Selbstzweck, als Geschäftigkeit, nicht aber als Methoden der Führung von Menschen.

So sollten sich manche Kreisleitungen überlegen, ob es nicht besser für die Sache wäre, wenn weniger mit dem Apparat gearbeitet würde, wenn dafür mehr